

PRÄAMBEL

DIE GEMEINDE ENGELSBERG ERLÄSST AUFGRUND § 2 ABS. 1, SOWIE §§ 8, 9 UND 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO), DES ART. 91 DER BAYERISCHEN BAUORDNUNG (BayBO) UND DES ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DEN FREISTAAT BAYERN (GO) DIESE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG ALS SATZUNG.

FESTSETZUNG DURCH TEXT

DER GELTUNGSBEREICH DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST ALS ALLGEMEINES WOHNGEBIET FESTGESETZT.

IN DEN ZUR KREISSTRASSE ORIENTIERTEN KINDER- UND SCHLAFZIMMERN SIND SCHALLSCHUTZFENSTER DER SCHUTZKLASSE 3 EINZUBAUEN.

HINWEIS

ANSONSTEN GILT DER RECHTSKRÄFTIGE BEBAUUNGSPLAN ENGELSBERG „STANGENBERGFELD“ IN DER FASSUNG VOM 31.01.1994

VERFAHRENSVERMERKE

DER GEMEINDERAT HAT IN DER SITZUNG VOM 13.11.2001 DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER ÄNDERUNGSBESCHLUSS WURDE AM 16.11.2001 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG MIT BEGRÜNDUNG IN DER FASSUNG VOM WURDE GEM. § 3 ABS. 2 BauGB IN DER ZEIT VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT. MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM WURDE DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IN DER FASSUNG VOM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ENGELSBERG, DEN

KETZER, 1.BÜRGERMEISTER

DER SATZUNGSBESCHLUSS WURDE IM AMTSBLATT DER GEMEINDE AM GEM. § 10 BauGB ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG IST DAMIT IN KRAFT GETRETEN.

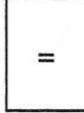



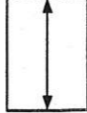
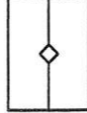


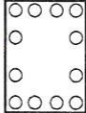

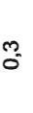




DIE BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAG ZU DEN ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IM RATHAUS ENGELSBERG ZU JEDERMANNS EINSICHT BEREIT GEHALTEN. ÜBER DEN INHALT WIRD AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEGEBEN. AUF DIE RECHTSFOLGEN DES § 44 ABS. 3 SATZ 1 UND 2, SOWIE DES ABS. 4 UND DES § 215 ABS. 1 BauGB IST HINGEWIESEN WORDEN.

ENGELSBERG, DEN

KETZER, 1.BÜRGERMEISTER

LEGENDE

A. Für die Festsetzungen

-  Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
-  nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
-  Baugrenze
-  Strassenverkehrsfläche
-  Hauptfirstrichtung
-  Hauptabwasserleitung unterirdisch
-  Grenze der Bebauungsplanänderung
-  Umgrenzung von Flächen für Garagen
-  Fläche für die Ortsrandeingrünung
-  Masszahl in Meter (z. B. 10)
-  Grundflächenzahl als Höchstgrenze
-  Geschossflächenzahl als Höchstgrenze
-  seitl. Wandhöhe als Höchstgrenze
-  offene Bauweise
-  Zufahrt

B. Für die Hinweise

-  Flurnummer
-  auflösende Grundstücksgrenze